

# „Hurra“, der gordische Knoten, ZUKUNFT GALGENBERG



ist geplatzt und wartet im November auf den endgültigen Beschluss des Gemeinderates.

Die Bundes CDU kämpft im Augenblick, wie ein Schiff auf hoher See und versucht, mit dem Blick in den Himmel, Kurs (welchen auch immer) zu halten. Der Landes CDU geht es nicht viel besser. Der langjährige Inhaber des Landes-Direktmandates für Böblingen konnte im direkten Vergleich mit der Konkurrenz den heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden und verlor.

Völlig anders agiert seit vielen Jahren mit Erfolg die CDU-Fraktion im Gemeinderat. Das Dickschiff CDU als größte Fraktion im Gemeinderat fährt geraden Kurs, um die Probleme der Böblinger mit den anderen Fraktionen – sehr häufig ohne das Zücken des Par-



teibuches – im Interesse ALLER Böblinger Bürger zu lösen. Trotzdem freue ich mich natürlich, dass unser Fraktionsmitglied Marc Biadacz jetzt im Bundestag die Böblinger Stimme erhebt. Um die großen FOOT PRINTS seines Vorgängers ausfüllen zu können, ist sicher eine Reduktion seiner Ämterfülle empfehlenswert.

In das Zukunftskonzept Galgenberg hat die CDU-Fraktion, einem für die CDU wichtigen Thema, viel Zeit und

Mühe verwandt, um dem historischen Ort, der ja vom Galgenplatz bis zum SS-Sportplatz reichte, gerecht werden zu können.

Ja, die Verwaltung hatte in diesem Punkt viele Sympathien verloren, da hier über Jahre versucht worden ist, ohne den Bürger d. h. von OBEN herab zu regieren. Dies brachte eine Bürgerinitiative auf die berühmte Palme. Die CDU-Fraktion hat nun mit allen anderen Fraktionen und der Verwaltung mit aller Kraft versucht, dem Verlangen der betroffenen Bürger in zahlreichen Sitzungen vor Ort, im Rathaus in persönlichen Begegnungen und im unendlichen Schriftverkehr Rechnung zu tragen.

Worum geht es eigentlich? Die Fraktionen des Gemeinderates und die Stadtverwaltung haben im Frühjahr beschlossen, den Galgenberg auf dem Schulgelände zu verändern und zukunftsfähig zu machen. Die Verwaltung hat den Auftrag, vier Möglichkeiten der Umgestaltung zu über-

prüfen. Dies bedeutet, dass demnächst auf dem Schulgelände gebaut wird. Das Turnhallen Gebäude mit altem Schwimmbad etc. wird abgerissen und dort entstehen eine neue Turnhalle und auch ein neuer Kindergarten. In welcher Form dies geschehen wird, entscheidet der Gemeinderat im November.

Bürgerinitiative versucht nun weiterhin, die Ausführung des Beschlusses des Gemeinderates vom Sommer zu verhindern. Gelebte Demokratie bedeutet, Andersdenkende aushalten zu können. Es ist ihr gutes Recht. Die CDU hat vielleicht mehr als andere Fraktionen versucht, hier einen Konsens zu finden. In mehrmonatigen Gesprächen ist klar geworden, dass die Bürgerinitiative hier dem Gemeinderat nicht folgen will.

Schon Macchiavelli hat gesagt: „Es ist nicht weise, das zu verteidigen, was man ohnehin aufgeben muß“. Die Dakota Indianer haben daraus den Schluss gezogen: „Wenn Du entdeckst, dass

Du ein totes Pferd reitest, steig ab.“

Aus dem Beschluss des Gemeinderates hat die Ludwig-Uhland-Schule ganz andere Beschlüsse gefasst. Sie hat erkannt, dass sie aufgerufen ist, sich an der Umgestaltung des Galgenbergs zu beteiligen, um ihre Interessen zu wahren. Die Unterlagen, die die CDU erhalten hat, wurden sofort an die Verwaltung weitergereicht.

Damit ist der gordische Knoten entwirrt und man kann nun aufgrund der Wünsche der Schule Fakten schaffen. Die Behauptungen, wir, sprich der Gemeinderat, würden gegen Bürgerinteressen handeln, sind damit widerlegt. Die CDU-Fraktion hat damit ihren Anteil im Interesse aller Bürger geleistet und kann sich nun dem Haushalt 2018 zuwenden, damit das Schulgelände den zukünftigen Anforderungen genügen kann.

Dr. Willi-Reinhart Braumann  
CDU-Fraktion

## ► Die Seiten der Fraktionen

Auf den Seiten „Meinungen aus den Fraktionen“ kommen alle vier Wochen die im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Böblingen vertretenen Fraktionen und Gruppen zu Wort.

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge auf diesen Seiten sind diese selbst verantwortlich.